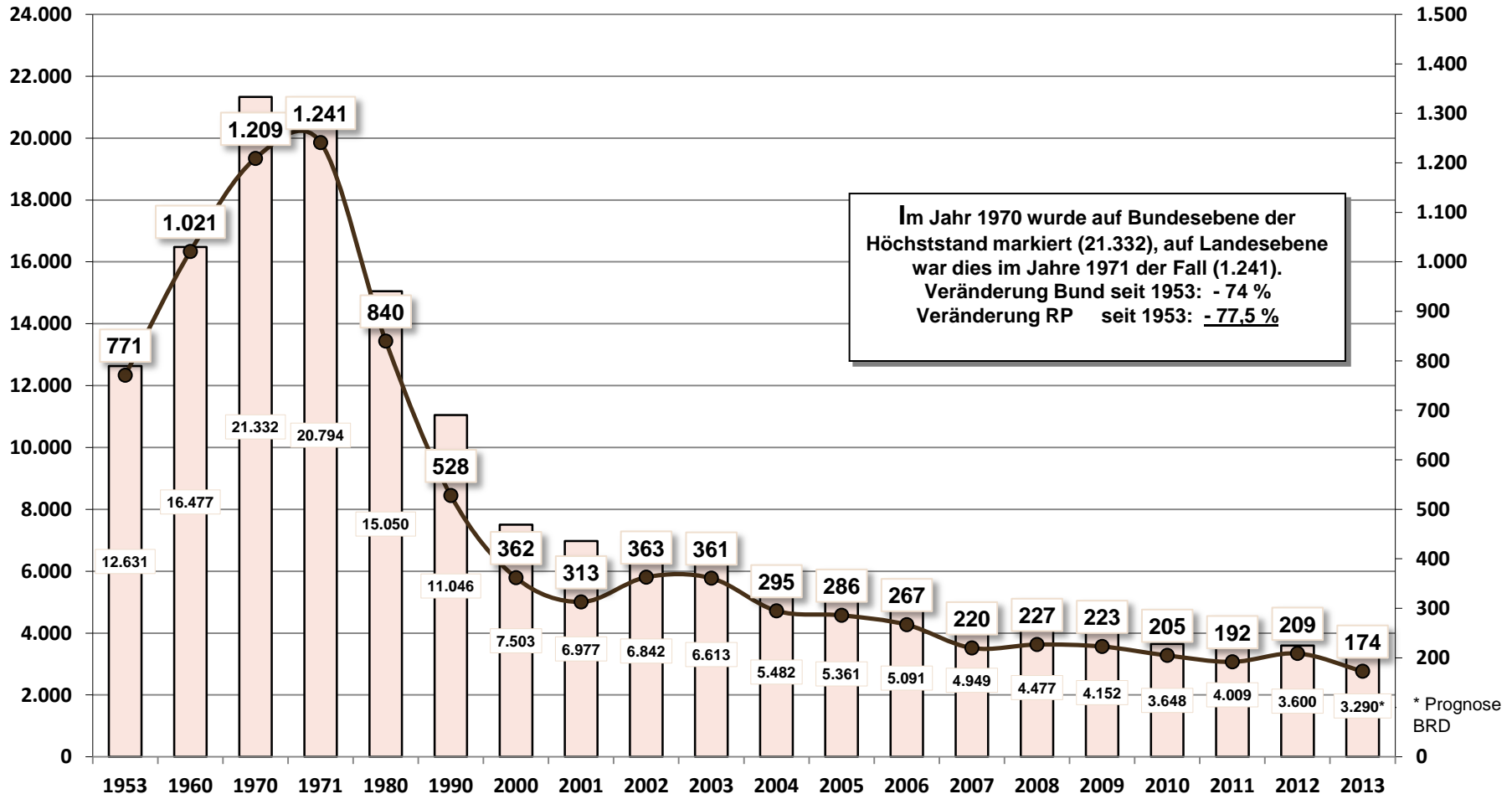


Polizeiliche Verkehrsunfallbilanz 2013

LANGZEITENTWICKLUNG GETÖTETE

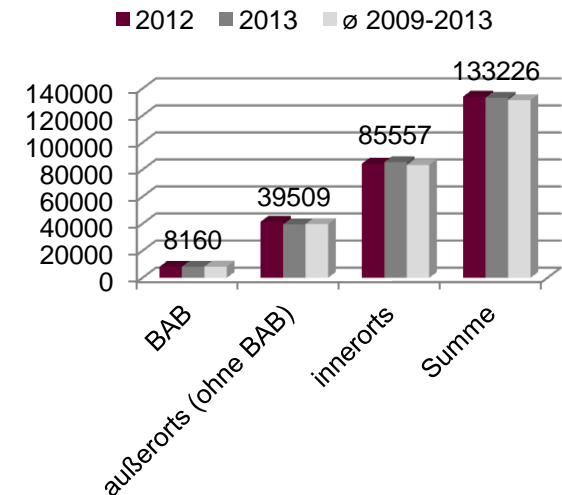


GESAMTZAHL DER VERKEHRSUNFÄLLE



133.226 Verkehrsunfälle durch die Polizei bearbeitet – Leichter Rückgang

Gesamtzahl Unfälle*	2012	2013	Entwicklung absolut	Entwicklung prozentual	Durchschnitt 2009-2013
BAB	8.136	8.160	+24	+0,29	8.294
außerorts (ohne BAB)	41.440	39.509	-1.931	-4,66	39.737
innerorts	84.421	85.557	+1.136	+1,35	83.414
Summe	133.997	133.226	-771	-0,58	131.445



*Datenquellen der VU-Bilanz auf dieser und den folgenden Folien:
Vorläufige, polizeiliche VU-Statistiken AVUS, GRAVUS, Geopolis V
Stand: 10.02.2014

ANZAHL VERUNGLÜCKTER PERSONEN



880 Verunglückte weniger!

35 Verkehrstote weniger als im Jahr 2012!

Anzahl verunglückter Personen	2012	2013	Entwicklung absolut	Entwicklung prozentual	Durchschnitt 2009-2013
Gesamt	19.881	19.001	-880	-4,43%	19.949
Tote	209	174	-35	-16,75%	200
Schwerverletzte	3.644	3.573	-71	-1,95%	3.634
Leichtverletzte	16.028	15.254	-774	-4,83%	16.115

VERUNGLÜCKTE NACH ALTER: KINDER



83 verunglückte Kinder weniger!

Risikogruppe	Unfallfolgen	2012	2013	Entwicklung absolut	Entwicklung prozentual	Durchschnitt 2009-2013
Kinder (<14 Jahre)	Verunglückte gesamt	1.374	1.291	-83	-6,04 %	1.404
	Getötete	8	4	-4	-50,00 %	5
	Schwerverletzte	226	213	-13	-5,75 %	236
	Leichtverletzte	1.140	1.074	-66	-5,79 %	1.163
	Verunglückte Kinder auf dem Schulweg	148	115	-33	-22,30 %	145
	VU mit Kindern insgesamt	1.503	1.365	-138	-9,18 %	1.565

VERUNGLÜCKTE NACH ALTER: JUNGE FAHRER



Deutlicher Rückgang der getöteten Jungen Fahrer!

Risikogruppe	Unfallfolgen	2012	2013	Entwicklung absolut	Entwicklung prozentual	Durchschnitt 2009-2013
Junge Fahrer (18-24 Jahre)	Getötete	36	21	-15	-41,67 %	40
	Schwerverletzte	645	655	+10	+1,55 %	658
	Leichtverletzte	3.476	3.146	-330	-9,49 %	3.426
	Verunglückte gesamt	4.157	3.822	-335	-8,06 %	4.124
	VU mit JuFa insgesamt	28.331	28.523	+192	+0,68 %	28.784

VERUNGLÜCKTE NACH ALTER: SENIOREN



Mehr Unfälle mit Seniorenbeteiligung

Altersgruppe	Unfallfolgen	2012	2013	Entwicklung absolut	Entwicklung prozentual	Durchschnitt 2009-2013
Senioren (ab 65 Jahren)	Verunglückte gesamt	2.066	1.992	-74	-3,58	2.059
	Getötete	55	56	+1	+1,82	50
	Schwerverletzte	542	495	-47	-8,67	530
	Leichtverletzte	1.469	1.441	-28	-1,91	1.479
	VU mit Senioren insgesamt	18.953	20.732	+1.779	+9,39	18.955

VERUNGLÜCKTE NACH VERKEHRSBETEILIGUNG



Deutlicher Rückgang der Anzahl getöteter Motorradfahrer!

Risikogruppe	Unfallfolgen	2012	2013	Entwicklung absolut	Entwicklung prozentual	Durchschnitt 2009-2013
Motorradfahrer (Zweiräder mit amtl. Kennzeichen)	Verunglückte gesamt	1.817	1.826	+9	+0,50%	1.909
	davon Getötete	43	28	-15	-34,88%	40
	Personenschadens- unfälle mit Motorradbeteiligung	1.721	1.740	+19	+1,1%	1.809

WILDUNFÄLLE



- **20.365 Wild-VU** (Jahr 2012: 22.280)
- **Rückgang** um 1.915 VU (-8,6%)
- 224 VU mit Personenschaden (= Vorjahr)
- 1 Getöteter (2012: 2 Getötete)

Problem: steigende Wildpopulation

Maßnahmen:

- Reflektoren
- Wildwarnplakate
- **Pilotprojekte**
- Bejagung



HAUPTUNFALLURSACHEN bei Personenschadensunfällen



Unfallursachen Nr. 1-3 bei VUPersonenschaden: Geschwindigkeit, Abstand, Vorfahrt/Vorrang

Die häufigsten Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

	Ursachen bei 15.096 VUP im Jahr 2012		Ursachen bei 14.448 VUP im Jahr 2013		Durchschnitt 2009-2013
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl
Geschwindigkeit	4.114	27,25	3.852	26,66	4.185
Sicherheitsabstand	2.762	18,30	2.771	19,18	2.720
Vorfahrt	2.551	16,90	2.451	16,96	2.580
Alkohol	864	5,72	759	5,25	875
Drogen	98	0,65	98	0,68	105

WICHTIGE TRENDS DER VU-BILANZ 2013



- Rund **133.000 Verkehrsunfälle** insgesamt
- **35 Verkehrstote weniger** als im Jahr 2012 (-16,75 %)
- **880 Verunglückte weniger** (-4,43%)
- **Kinder:** Weniger Verunglückte (-83), davon -33 auf Schulweg
- **Junge Fahrer:** Weniger Tote (-15) und Verunglückte (-335)
- **Senioren:** Mehr Unfälle (+1.779), 56 Tote (1/3 aller Verkehrstoten)
- **Motorradfahrer:** Weniger Tote (-15), mehr Unfälle (+19)
- Weniger **Wildunfälle** (-1.915) dabei 224 VU mit Verletzten
- **Haupt-Unfallursache:** Überhöhte **Geschwindigkeit**



FAZIT / AUSBLICK

- Historischer Tiefststand der Anzahl der Verkehrstoten
- Hohes Verkehrssicherheitsniveau in Rheinland-Pfalz
- Demografischer Wandel als Herausforderung
- Terminhinweis:
 - Verkehrssicherheitswoche des ISIM vom 30.06. – 06.07.2014